

Klausur

Einführung in die landwirtschaftliche Marktlehre

SS 2006

Prof. Dr. Brümmer

10.10.2006

2. Termin

Teil A: Beantworten Sie bitte jede der folgenden vier Fragen (jeweils 10 Punkte):

1. Definieren Sie die folgenden Begriffe und erläutern Sie diese kurz anhand eines Beispiels aus der LWS.
 - a) Engelsches Gesetz
 - b) Kreuzpreiselastizität der nachgefragten Menge. Was besagt das Vorzeichen der Kreuzpreiselastizität über die Beziehung zw. zwei Produkten?
2.
 - a) Klassifizieren Sie technischen Fortschritt nach Brinkmann (mit Bsp. Aus der LWS)
 - b) Zeigen Sie graphisch die Auswirkungen anhand einer Produktionsfunktion und einer Isoquante.
3. Zeigen Sie in einem (sorgfältig beschrifteten) Schaubild, wie ein Monopolist die gewinnmaximale Produktionsmenge wählt.
4. Zeigen Sie graphisch die durch eine Exportsubvention in einem rel. kleinen Land entstehenden Wohlfahrtseffekte, wenn sich das Land auch ohne Subventionen in einer Ausfuhrsituation befindet. Verwenden Sie dazu bitte entweder das Renten - Konzept oder das Verfahren der direkten Ermittlung.

Teil B: Beantworten Sie bitte zwei der folgenden vier Fragen (jeweils 20 Punkte, bitte auch nur zwei Fragen beantworten!)

1.
 - a) Leiten Sie algebraisch die Slutsky - Schulz - Relation her.
 - b) Welche Annahme ist für die Gültigkeit dieser Relation notwendig?
 - c) Schätzen Sie anhand der Relation die Eigenpreiselastizität von „Nahrungsmitteln insgesamt“ und „Zigaretten der Marke Cohiba“ ein. Nehmen Sie dazu jeweils plausible Werte für die übrigen Elastizitäten.
2. Die Produktion von Weizen (q , in dt/ha) in Abhängigkeit der Stickstoffdüngung (x , in kg/ha) sei durch folgende Funktion beschrieben: $q = 30 + 2/3x - 1/720 x^2$
 - a) Wie hoch und bei welchem Stickstoffeinsatz liegt der max. Ertrag?
 - b) Der Marktpreis für Weizen betrage 12€ je dt Weizen, für Stickstoff sind es 2/3 € je kg N. Welche Menge an Stickstoff setzt ein Gewinnmaximierender Landwirt ein? Wie hoch ist der Ertrag?
 - c) Wie groß sind Erlös, DB, und Gewinn bei diesen Preisen und Fixkosten in Höhe von 1200€ je ha? Was bedeutet dies für die Produktionsentscheidung in kurz- und langfristiger Sicht?
3.
 - a) Leiten Sie algebraisch die Amoroso - Robinson - Relation her.
 - b) Erläutern Sie wenigstens 5 Probleme, die sich aus gesamtwirtschaftlicher Sicht bei der Marktform des Monopols ergeben.
4. Bewerten Sie die Einführung einer Exporterstattung für Weizen in der EU (die EU-25 hat einen Weltmarktanteil bei Weizen von etwa 12%) aus wohlfahrtsökonomischer Sicht. Welche speziellen Probleme wären mit einer solchen Maßnahme im Hinblick auf Governance verbunden? Was sagt die WTO (heute und zukünftig) über Exporterstattungen bei Agrarprodukten aus?